

STYRIARTE GRAZ

Ausflug nach Arkadien

Neun Musiker gestalten intimes Barockfest.

Mit der Sopranstimme und der kleinen hohen Blockflöte erklang immer wieder der Ruf der Nachtigall. In einer barocken Sternstunde war diesmal in der Grazer List-Halle nicht dem heroischen, mit antiker Thematik behafteten Barock zu huldigen, sondern der von der Accademia dell'Arcadia beeinflussten Pastorale – bukolische Heiterkeit mit Schäfer- und Hirtenidyllen. Die Stilrichtung verbreitete sich im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts immer weiter, und auch Komponisten wie Ar-



Der Sopranist
Bruno de Sá

MILATOVIC

cangelo Corelli und Alessandro Scarlatti arbeiteten in diesem Bereich.

Das von Dorothee Oberlinger geleitete, 20 Jahre alte siebenköp-

fige Kölner Ensemble 1700 mit seiner außerordentlichen Klangvielfalt wurde durch den Sopran (!) von Bruno de Sá noch weiter bereichert. Über seine ausgewogene, in allen Lagen flexible Stimme legt der Brasilianer großen Wert darauf, eben nicht mit einem Countertenor verwechselt zu werden. Dorothee Oberlinger beherrscht ihre (Block-) Flöten mit virtuoser Souveränität und lieferte sich mit de Sá immer wieder wahre Duo-Feuerwerke.

Walther Neumann

Styriarte heute: Feuerwerksmusik, Kasematten Graz, 19 Uhr.